



Wien, 13.09.2017

**21er Haus**  
Museum für  
zeitgenössische Kunst

Quartier Belvedere  
Arsenalstraße 1  
1030 Wien

Pressedownloads:  
21erHaus.at/presse21

Pressekontakt:  
Irene Jäger  
+43 1 795 57-185  
i.jaeger@21erHaus.at

## „Fat House“ von Erwin Wurm am Oberen Belvedere

**An Erwin Wurm führt 2017 kein Weg vorbei. Er ist international in mehreren großen Ausstellungen vertreten und bespielt neben Brigitte Kowitz den Österreichischen Pavillon bei der Kunstbiennale in Venedig. Das Belvedere dokumentierte die Arbeit des renommierten Künstlers für die Biennale und zeigte seine performativen Skulpturen und Plastiken im 21er Haus. Seit Mai 2017 begrüßt in diesem Zusammenhang Wurms „Fat House“ die Museumsbesucher\_innen am Oberen Belvedere.**

Erwin Wurm ergründet seit über 35 Jahren die Ausdrucksmöglichkeiten der Bildhauerei. Sein vielfältiges, tiefgründiges und zugleich ironisches Œuvre umfasst nahezu alle Gattungen und erweitert den Skulpturbegriff um interaktive, soziale sowie zeitliche Aspekte. Mit seinen „Fat Sculptures“ – „verfettete“, kleinbürgerliche Statussymbole wie Autos oder Einfamilienhäuser – liefert der Bildhauer bissige und treffende Kommentare zur gegenwärtigen Konsumgesellschaft.

Seit Anfang Mai 2017 steht an der Südseite des Oberen Belvedere eines der berühmten dicken Häuser („Fat House“, 2003) von Erwin Wurm, das seit 2016 zur Sammlung des Belvedere gehört. Im Inneren des fettleibigen Hauses wird ein Video projiziert, in dem dasselbe aufgequollene und vor sich hin räsonierende Gebäude den eintretenden Besucher\_innen existentielle Fragen stellt, wie: „Wann ist ein Haus Kunst, und wer befindet darüber?“ Die bei freiem Eintritt begehbare Plastik im Garten des Belvedere gab einen Vorgeschmack auf Wurms Biennale-Beitrag in Venedig sowie auf die Ausstellung „Erwin Wurm – Performative Skulpturen“, die von 2. Juni bis 10. September 2017 im nahe gelegenen 21er Haus zu sehen war.

Die Einzelausstellung im 21er Haus zeigte rund 40 performative Skulpturen und Plastiken, darunter eine Reihe neuer Werke, die Erwin Wurm eigens für die Schau erarbeitet hat. In seinen jüngsten Arbeiten setzt sich der Ausnahmekünstler mit herausragenden Beispielen der Architektur und Objekten des täglichen Gebrauchs auseinander. Ausgangsbasis sind Modelle

# 21

und Blöcke aus Ton, die in der Regel von Wurm selbst oder von Personen, die er instruierte, gezielt bearbeitet werden. Spannung entsteht im Dialog zwischen der Urform und den Spuren, die die performativen Eingriffe hinterlassen. Der Körper wird dabei zum Material und Medium von Handlungsvollzügen. Den Werken aus Ton stehen in der Ausstellung Abgüsse aus Bronze, Aluminium, Eisen oder Polyester gegenüber. Kuratiert wurde die Schau von Severin Dünser und Alfred Weidinger.

Kurator Alfred Weidinger begleitete Erwin Wurm und Brigitte Kowanz für das Belvedere filmisch bei den Vorbereitungen zur Biennale in Venedig – von den ersten Ideen bis zur Projektumsetzung. Die dabei entstandenen Dokumentationen und Künstlerporträts wurden auf der Biennale im Mai 2017 erstmals gezeigt und waren anschließend während der Erwin Wurm Ausstellung im 21er Haus zu sehen. Sie eröffnen dem Publikum neue Möglichkeiten der Annäherung an das Werk der beiden Repräsentant\_innen für österreichische Gegenwartskunst.

**Die begehbare Plastik von Erwin Wurm ist bis Frühjahr 2018 täglich von 10 – 18 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.**